

Wahlprüfsteine

- 1. Zielvorgaben für die kommende Legislaturperiode**
Welchen Frauenanteil möchte Ihre Partei bis zum Jahr 2010 bei den Professuren¹ an Hochschulen und in Führungspositionen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen erreichen?
- 2. Umsetzung des Gender Mainstreaming-Prinzips**
Wie wird Ihre Partei sicherstellen, dass das von der EU vorgeschriebene Gender Mainstreaming-Verfahren auch an Hochschulen umgesetzt wird?
- 3. Gender Budgeting der Bildungs- und Forschungsausgaben**
Plant Ihre Partei, die Bildungs- und Forschungsausgaben nach dem Kriterium Gender zu budgetieren?
- 4. Bundespolitische Verantwortung für die Durchsetzung der Gleichstellung im Hochschulbereich**
Wo sieht Ihre Partei bundespolitische Anreiz- bzw. Sanktionsmöglichkeiten, die tatsächliche Durchsetzung der Gleichstellung an Hochschulen zu befördern? Welche dieser Möglichkeiten wollen Sie umsetzen?
- 5. Qualitätssicherung durch neutrale Begutachtungsverfahren**
Wie wird Ihre Partei sicherstellen, dass transparente und zugleich geschlechtergerechte Begutachtungsverfahren (bei DFG, Hochschulen, Stipendiengebern u. a.), die sowohl auf die Qualitätssicherung als auch auf die Gleichstellung von Frauen und Männern einen positiven Einfluss haben, eingeführt und umgesetzt werden?
- 6. Etablierung einer eigenen Personalkategorie unterhalb der Professur zur Ausübung von Wissenschaft als Beruf auf Dauerstellen**
Wie beurteilt Ihre Partei die Etablierung einer Personalkategorie unterhalb der Professur zur Ausübung von Wissenschaft als Beruf auf Dauerstellen unter dem Gesichtspunkt der Erhöhung der Repräsentanz von Frauen in der Wissenschaft?
- 7. Altersgrenzen**
Beabsichtigt Ihre Partei Altersgrenzen, die de facto Frauen bei ihrer Karriereentwicklung benachteiligen, abzuschaffen?
- 8. Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (Fortsetzung und Ausbau des bisherigen Bund-Länder-Förderprogramms HWP - Artikel 1)**
Welche überregionalen Programme und Förderschwerpunkte wird Ihre Partei zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in der Wissenschaft auflegen oder weiterführen? In welcher Höhe sollen Mittel dafür bereitgestellt werden?
- 9. Etablierung und Institutionalisierung von Frauen- und Geschlechterforschung; Gender Studies**
Welche Maßnahmen wird Ihre Partei zur Institutionalisierung und Integration von

Frauen- und Geschlechterforschung in den Mainstream der Forschungsförderung ergreifen?

10. Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes

Die Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes erfordert neben der Einführung von BA- und MA-Studiengängen und deren Akkreditierung neue Qualitätssicherungsverfahren, die auch der Gleichstellung der Geschlechter Rechnung tragen sollten. Welche Prioritäten werden Sie bei der Umsetzung des Prozesses setzen?

11. Bologna Prozess und Internationalisierung von Studiengängen

Welche Voraussetzungen wird Ihre Partei schaffen, damit die Mobilität von Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Lehrenden im europäischen Austausch gefördert wird?

12. Studiengebühren

Plant Ihre Partei die Einführung von Studiengebühren? Wenn ja, in welcher Form? Wie soll dabei gewährleistet werden, dass es nicht zu Benachteiligungen von Frauen kommt?

13. Teilzeitstudium

67% aller Studierenden arbeiten neben ihrem Studium. Ca. 6,7% aller Studierenden haben ein oder mehr Kinder (vgl. 16. und 17. Sozialerhebung des deutschen Studentenwerks). Viele von ihnen betreiben de facto ein Teilzeitstudium. Setzt sich Ihre Partei für ein offizielles, rechtlich geregeltes Teilzeitstudium mit sozialer und finanzieller Absicherung ein?

14. Auswahl von Studierenden

Hochschulen werden künftig einen Teil der Studierenden selbst auswählen können. Mit welchen Maßnahmen/Regelungen will Ihre Partei sicherstellen, dass der Anteil von Frauen unter den Studierenden generell nicht absinkt? Wie will sie erreichen, dass er in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern steigt?

15. Zum Verhältnis von Frauen – und Familienförderung

Wie unterscheiden sich Ihrer Ansicht nach Frauen- und Familienförderung und wo werden Sie Ihre Schwerpunkte setzen?

16. Dual-Career-Couples

Welche Initiativen wird Ihre Partei ergreifen, um die Arbeits- und Lebensbedingungen von Dual-Career-Couples in der Wissenschaft zu verbessern?

17. Vereinbarkeit von Studium, Wissenschaft und Kind

Welche Anreize will Ihre Partei entwickeln, um mehr Männer zu motivieren, Verantwortung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Wissenschaftsbetrieb zu übernehmen?

18. Kinderbetreuung an Hochschulen

Unterstützt Ihre Partei die Einrichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen für alle Hochschulangehörigen?

19. Tarifvertrag für die Wissenschaft

Unterstützt Ihre Partei die Einführung eines eigenständigen Tarifvertrags Wissenschaft? Wie kann sichergestellt werden, dass er - im Unterschied zum bestehenden BAT - diskriminierungsfrei gestaltet wird?

20. Rahmenrechtliche Bedingungen für die Arbeit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Welche bundesrechtlichen Rahmenregelungen hält Ihre Partei zur Sicherstellung der Arbeit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Hochschulen für wichtig?

¹ Ex-Bildungsminister Rüttgers wollte bis 2005 einen Professorinnen-Anteil von 25 % erreichen; Ministerin Bulmahn wollte bis 2005 einen Professorinnen-Anteil von 20 % erreichen. Der tatsächliche Professorinnen-Anteil liegt momentan bundesweit bei 12,8 %.